

Abkürzungen und Bezeichnungen der Gewebe in botanischen Schnitten (alphabetisch)

Kürzel	Bezeichnung	Wo?	Funktion
AE	Aerenchym	S	Durchlüftungsgewebe mit großen Interzellularräumen, oft bei Wasserpflanzen
AmP / AM	Amyloplast	S / W	Stärkekorner als Energiereserve, in der Regel in Parenchymzellen
AP	Assimilationsparenchym	B / N / S	Energieerzeugung mittels Chloroplasten
AS	Astrosklereide	Sp	Ein Ideoblast, sklerenchymatische Einzelzellen z.B. in den Blättern der Seerose
BuZ / BZ	Bulbiforme Zellen	B	Blattbewegung als Sonnenschutz, z.B. beim Strandhafer und div. Seggen
Ca	Cambium	S / W	Bildungsgewebe, ringförmiges Meristem zwischen Xylem und Phloem
Cu	Cuticula	S / B	Wachsschicht zum dichten Abschluss des Pflanzenkörpers (Kann fehlen, z.B. bei Wasserpflanzen, besonders ausgeprägt als Trockenanpassung)
CuH	Cuticularhörnchen	B / N / S	Cuticularhörnchen, innere und äußere (iCuH / aCuH)
Cp	Chloroplast	B / N / S	Grüne Zellorganelle zur Energiegewinnung (Photosynthese / Assimilation)
Cr	Chromoplast	B / N / S	Farbige Zellorganelle ohne Funktion bei der Energiegewinnung
D	Druse	Sp	Ein Idioblast, in der Zellvakuole werden Calciumoxalatkristalle aufgebaut, verschiedene Funktionen werden diskutiert, unter anderem Entsorgung des Oxalats)
DEpi / DEp	Drüsenepithel	B / S	Ring sezernierender Zellen um einen Sekretgang
DH	Drüsenhaar	B / S	Drüsenhaar
ED	Endodermis	W / N	Trenngewebe im inneren eines Pflanzenteils, z.B. Leitbündelscheide in einer Wurzel
Ep	Epidermis	B / N / S	Ein- oder mehrlagige Zellschicht an der Außenseite eines Pflanzenteils. Die äußerste Schicht trägt in der Regel eine Cuticula.
ExD	Exodermis	W	Exodermis, äußere Zellschicht der Wurzel nach Rhizodermis mit den Wurzelhaaren
FB	Faserbündel	A	Faserbündel
FBK	Faserbündelkappe	A	Nicht lignifizierte Leitbündelkappe
GZ	Geleitzellen	A	Aktiver Nährstofftransport in den angrenzenden Siebröhren (SR), bildet mit diesen das Phloem (PL)
HB	Hüllblatt	B	(Blüten)Hüllblatt
HTpf	Hoftüpfel	A	Siehe Tüpfel (Tpf)
Hy	Hyphen	Sp	Myzel in befallenen Pflanzengewebe
Hyp	Hypodermis	B / N / S	Hypodermis
Ib	Idioblast	A	Zelle, die sich in Bau und Form vom umliegenden Gewebe unterscheidet
iPl	inneres Phloem	A	Phloemstrang an der Innenseite des Xylems
IG / IZG	Interzellulargang	S	Alternative Bezeichnung für eine Lakune
IZR	Interzellulare	S	Auch Interzellularräum, Raum zwischen den Zellen
Ka	Kallus	Ap	Wundgewebe, oft aus großen, dünnwandigen Zellen
Kol	Kollenchym	A	Festigungsgewebe aus lebendigen Zellen mit verstärkten Zellwänden, nicht verholzt, kein Lignin.
La	Lakune	Sp	Wassergefüllter Hohlraum in den Leitbündel verschiedener Gräser, z.B. Mais
LB	Leitbündel	A	Leitgewebe, bestehend aus Xylem und Phloem, gebildet aus dem Procambium, einem Meristem
LBS	Leitbündelscheide	W / N / B	Zellring um ein Leitbündel
Le	Lentizelle	S	Durchbruch in der Epidermis / im Periderm zur Belüftung.
Me	Meristem	A	Bildungsgewebe, hier wächst die Pflanze durch Zellteilung
MeP	Mesophyll	B	Alle parenchymatischen Gewebe zwischen den äußeren Abgrenzungen eines Blattes
MP / MPa	Markparenchym	S	Undifferenziertes Gewebe im Inneren eines Sprosses.
MR	Milchröhre	S / W	Sonderform des Sekretgangs z.B. beim Löwenzahn
MS	Markstrahl	S	Verbindung zwischen Markparenchym und Rindenparenchym durch den Leitbündelring hindurch. Viele Tüpfel.
Na	Narbe	B	Narbe des Stempels (Ste)
NLB	Nebenleitbündel	A	Kleinere Leitbündel, die die Hauptstränge des Leitgewebes miteinander verbinden.
NZ	Nebenzellen	B / N	Die Nebenzellen entstehen bei der letzten Teilung im Rahmen des Wachstums eines Stomas
NWZ	Netzwerkzelle	B	Lebendige Parenchymzelle im Mesophyll der Blätter der Sansevierien
Per	Periderm	S	Sekundäres Abschlussgewebe des Sprosses, Abfolge von innen nach außen: Phelloderm, Phellogen, Phellem
Pd	Phelloderm	S	Innere Schicht des Periderms, oft nur eine oder zwei Zelllagen stark
Pg	Phellogen	S	Meristem (Bildungsgewebe) des sekundären Abschlussgewebes des Sprosses
Ph	Phellem	S	Außenschicht des Periderms
Pl	Phloem	A	Struktur zum aktiven Nährstofftransport in den Leitbündeln, bestehend aus Siebröhren (SR) und Geleitzellen (GZ)
Po	Pollen	B	Pollen
PP / PPa	Palisadenparenchym	B / N	Sonderform des Assimilationsparenchyms, besonders an der Blattoberseite
pPl	primäres Phloem	A	Zu erst vom Procambium (ein Meristem) gebildetes Phloemgewebe
pXl	primäres Xylem	A	Zu erst vom Procambium (ein Meristem) gebildetes Xylemgewebe
Pz	Perizykel	W	Zellschicht des Zentralzylinders einer Wurzel direkt unterhalb der Endodermis
Ra	Raphidenbündel	Sp	Ein Idioblast, nadelförmige Calciumoxalatkristalle gebündelt in der Zellvakuole, oft wird ein Fraßschutz angenommen.
RP	Rindenparenchym	S	Undifferenziertes Gewebe unterhalb der Epidermis
SG	Sekretgang	A	Röhrenförmige Struktur mit z.B. Harz gefüllt, auch Harzgang, HG
SkI	Sklerenchym	A	Verholztes Festigungsgewebe
SkIF / skIF	Sklerenchymfasern	A	sklerenchymatische Fasern, oft über 1 mm lang
skIHyp	sklerifizierte Hypodermis	B / N / S	sklerifizierte Hypodermis
SkIK	Sklerenchymkappe	A	Gruppe sklerenchymatischer Zellen am äußeren Rand eines Leitbündels
SkIR	Sklerenchymring	S	Ring sklerenchymatischer Zellen, in der Regel zwischen Rindenparenchym (RP) und Markparenchym (MP), oft mit eingebetteten Leitbündeln
SP	Spalt	B / N / S	Öffnung (Spalt) eines Stomas
SPa (SP)	Schwammparenchym	B	Durchlüftungsgewebe mit großen Interzellularräumen, an der Blattunterseite.
SPI	Siebplatte	A	Übergang zwischen zwei Siebröhren im Phloem, wegen der Länge der Siebröhren nicht immer im Schnitt zu erkennen

Abkürzungen und Bezeichnungen der Gewebe in botanischen Schnitten (alphabetisch)

SR	Siebröhre	A	Nährstofftransport im Leitbündel. Dieser erfolgt aktiv durch Geleitzellen (GZ), die mit den Röhren zusammen das Phloem bilden
ST	Stoma	B / N / S	Blattspalt zur Belüftung und Verdunstung
Sta	Stamen	B	Staubblatt (Stamen)
Ste	Stempel	B	Stempel
stlZR	substomatärer Interzellularraum	B / N / S	Früher Atemhöhle
StP	Sternparenchym	S	Sternförmige Parenchymzellen z.B. im Spross der Binse
StZ	Steinzelle	Sp	Ein Idioblast, einzelne sklerenchymatische Zellen, z.B. im Fruchtfleisch einer Birne
SZ	Schließzellen	B / N / S	Zwei Schließzellen bilden eine Spaltöffnung (Stoma)
T	Tracheen / Tracheiden	A	Abgestorbene Zellen mit verstärkten Zellwänden (lignifiziert), um dem im Xylem herrschenden Unterdruck stand zu halten
Tpf / Tü	Tüpfel	A	Struktur in den gegenüberliegenden Zellwänden zweier Pflanzenzellen zum Stoffaustausch
Tr	Trichom	A / N / S	Pflanzenhaar
TTr	Transfusionstracheiden	N / S	Spezielles Leitgewebe im Leitbündel der Coniferales und Gnetales
VH	Vorhof	B / N / S	Vorhof eines eingesenkten Stomas
WSZ / WS	Wasserspeicherzelle	B	Z.B. im Blatt des Gummibaums
XI	Xylem	A	Wasserleitungen des Leitbündels, Transport von Wasser mit gelösten Mineralsalzen von den Wurzeln bis in die Blätter durch Unterdruck erzeugt durch die Verdunstung von Wasser durch die Blattspalte /Stoma)
XIP	Xylemparenchym	A	Lebendige Zellen im Xylem
ZK	Zellkern	A	Kern einer Zelle
Zy	Zystolit	B	Kristalline Ausscheidung auf einem kleinen Stielchen, z.B. im Blatt des Gummibaums
ZZ	Zentralzylinder	W	Von der Endodermis umschlossener innerer Teil der Wurzel mit Leitgewebe und Mark

A allgemein, alle Gewebe  
 S Spross  
 B Blatt

N Nadel  
 W Wurzel  
 Sp Spezielle Zellen